

# Wasser retter

2025



**Jahresrückblick der  
DLRG Friedberg-Bad Nauheim**

## Übersicht

Unsere Ortsgruppe - Zusammenhalt schafft Möglichkeiten .....	5
Ehrenamt mit beeindruckender Bilanz .....	7
Außergewöhnlicher Gast in der Rettungsschwimmausbildung ....	9
Unser Mercedes G beim 100-jährigen Jubiläum des DLRG Landesverbandes Hessen .....	11
Erste Regionale Frauentagung der DLRG in Nürnberg .....	13
Zum Muttertag ein Ausflug an den Neckar und in den Odenwald .....	15
Erfolgreiche Schwimmaabzeichentage 2025 .....	17
Leistungsbilanz Ausbildung.....	19
Abtauchen, auftauchen, durchstarten .....	23
Ein Fahrzeug im neuen Gewand – fit für die Zukunft.....	25
Baywatch-Camp 2025.....	27
Das rollende Büro – unser Einsatzleitwagen.....	29
Ehrenamt zum Anfassen beim Ehrenamtstag 2025.....	33
300 Liter frisch gepresster Apfelsaft.....	35
Ein Tag voller Spaß und Abenteuer .....	36
Prüfet alles – und behaltet das Gute!.....	37
Nikolaus, Apfelpunsch und Vereinsgeist .....	39
Unsere Trainingszeiten .....	41
Scheine für Vereine .....	42
Veranstaltungen im Jahr 2026 .....	43
Ansprechpartner und Adressen .....	43

Liebe Mitglieder,  
liebe Freunde der DLRG  
Friedberg-Bad Nauheim,

mit Freude und Stolz präsentiere ich Ihnen den neuen Wasserretter – vollgepackt mit Eindrücken, Erlebnissen und Momenten aus einem Jahr, das uns als Gemeinschaft besonders gefordert, aber auch besonders zusammengeschweißt hat.



2025 stand für unsere Ortsgruppe im Zeichen des Aufbruchs. Wir haben mutige Schritte unternommen, um uns zu modernisieren und für die Zukunft gut aufzustellen. Dass wir bei den Vorstandswahlen alle Positionen besetzen konnten und viele junge, engagierte Menschen mit frischen Ideen zu uns gestoßen sind, empfinde ich als ein starkes Zeichen: Unsere Arbeit hat Bedeutung. Und sie bewegt Menschen.

Die Energie und Leidenschaft, mit der unsere Aktiven Woche für Woche im Einsatz sind, beeindruckt mich immer wieder. Ob in der Schwimmausbildung, im Rettungsschwimmen, im Breitensport oder im Einsatzdienst – überall begegnen mir Motivation, Teamgeist und der Wunsch, etwas Gutes zu tun. Dazu gehören auch wichtige Fortschritte wie die modernisierte Verwaltungs-EDV, der Ausbau unseres Einsatzleitwagens und die Ausweitung unseres Schwimmangebots auf die Therme in Bad Nauheim sowie die neuen Prüfungstermine am Samstagvormittag.

Gleichzeitig merken wir alle, wie sehr die Anforderungen rund um Organisation und Verwaltung wachsen. Bürokratie, komplizierte Förderwege und steigende Kosten rauben uns viele ehrenamtliche Stunden – Stunden, die wir lieber im Wasser, im Unterricht oder im Einsatz verbringen würden. Unsere Helfer leisten unglaub-

lich viel, oft neben Beruf, Schule oder Studium. Sie verdienen Anerkennung, aber mehr noch: faire und verlässliche Rahmenbedingungen.

Besonders schmerzlich ist, dass die Wertschätzung des Ehrenamtes in vielen Regelungen nicht ankommt. Während Feuerwehren in vielen Bereichen klare gesetzliche Unterstützung erhalten, kämpfen Hilfsorganisationen wie die DLRG häufig mit ungleichen Bedingungen – sei es bei Freistellungen für Ausbildungen oder im Katastrophen- und Zivilschutz. Auch unsere Ausbilder und Jugendbetreuer spüren diesen Mangel: Freistellungen für ihre wichtige Arbeit sind selten, und die Regelungen zum Bildungsurlaub sind oft weder zeitgemäß noch gerecht.

All das zeigt: Ehrenamt braucht Rückenwind. Und es braucht Menschen, die uns unterstützen – durch ihre Zeit, durch Spenden oder durch klare politische Signale.

Umso dankbarer bin ich für jede und jeden, der unsere Arbeit möglich macht. Sie alle tragen dazu bei, dass wir Leben retten, ausbilden und Sicherheit geben können. Danke für Ihre Treue, Ihr Engagement und Ihr Vertrauen.

Ich wünsche Ihnen nun viel Freude bei der Lektüre des neuen *Wasser-reppers* – und vielleicht entdecken Sie darin den einen oder anderen Moment, der Ihnen zeigt, warum wir tun, was wir tun.

Mit kameradschaftlichen Grüßen



Jens Bothe (1. Vorsitzender)

## Unsere Ortsgruppe - Zusammenhalt schafft Möglichkeiten

Zum Jahresende 2025 zählt unsere Ortsgruppe 1186 Mitglieder aus über 92 Jahrgängen! Davon sind 390 erwachsene Mitglieder, 426 jugendliche Mitglieder, zusätzlich 105 Familien sowie 5 Körperschaften. Diese Zahlen zeigen eindrucksvoll, wie breit und vielfältig unsere Gemeinschaft mittlerweile aufgestellt ist!

Auch in diesem Jahr stellt sich die immer wieder spannende Frage: Wo wohnen unsere Mitglieder eigentlich? Obwohl unser Name „DLRG Friedberg-Bad Nauheim e. V.“ anderes vermuten lässt, reicht unser Einzugsgebiet weit über die Grenzen der Wetterau hinaus. Einige unserer Mitglieder wohnen über ganz Deutschland verstreut – von der Nordseeküste bis in den Süden der Republik – und halten unserer Ortsgruppe dennoch seit vielen Jahren die Treue. Dafür möchten wir uns bei allen Mitgliedern herzlich bedanken!

Unsere Mitgliederzahlen aus der Wetterau:

Friedberg	401	Wöllstadt	45
Bad Nauheim	304	Reichelsheim	39
Rosbach	100	Echzell	32
Niddatal	64	Ober-Mörlen	31
Wölfersheim	64	Butzbach	10
Florstadt	56	Nidda	6



Unsere kontinuierliche Mitgliedersteigerung blieb auch überregional nicht unbemerkt: Am 18. Oktober 2025 wurde unsere Ortsgruppe mit dem 3. Platz des Willibald-Görg-Preises vom DLRG Landesverband Hessen e. V. ausgezeichnet!



Dieser Preis würdigt unsere kontinuierliche Mitgliedersteigerung in den vergangenen drei Jahren – und damit die Arbeit vieler Menschen: unserer Ausbilderinnen und Ausbilder, unserer Aktiven, unserer Jugend, unseres Vorstands bis hin zu jedem einzelnen Mitglied, das unsere Ortsgruppe lebendig macht!

## **Ehrenamt mit beeindruckender Bilanz – Rückblick auf unsere Jahreshauptversammlung 2025**

Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung fand am Samstag, den 26. April 2025, in der Stadthalle Friedberg statt und zahlreiche Mitglieder und Gäste hatten sich dort eingefunden.

Im Mittelpunkt der Versammlung standen neben den Ehrungen langjähriger Mitglieder auch die beeindruckende Leistungsbilanz des vergangenen Jahres sowie zwei besondere Ehrenmitgliedschaften!

### *Zwei starke Frauen im Ehrenamt geehrt*

Heide Skrock-Lux ist seit 1965 Mitglied der DLRG-Ortsgruppe. Als langjährige Schriftführerin und engagierte Ausbilderin im Kinderschwimmen hat sie die Arbeit der Ortsgruppe über Jahrzehnte hinweg entscheidend mitgestaltet.

Marlies Krell-Moder war über 55 Jahre in nahezu allen Bereichen der DLRG tätig. Herausragend ist ihre Arbeit in der Schwimmbildung sowie ihre über 30-jährige Vorstandsarbeit, zuletzt 15 Jahre als Vorsitzende und zuletzt als Technische Leiterin Schwimmen. Die Zeit, die Marlies Krell-Moder Woche für Woche, Tag für Tag für unseren Verein aufgebracht hat, ist immens gewesen. Unseren Leitspruch „Jeder Nicht-Schwimmer ein Schwimmer – jeder Schwimmer ein Rettungsschwimmer“ hat sie gelebt und sich Jahr für Jahr dafür stark gemacht.

### *Ehrungen für langjährige Treue zur DLRG*

Auch dieses Jahr wurden zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Verbundenheit zur DLRG geehrt: 20 Personen erhielten die Auszeichnung für 10 Jahre Mitgliedschaft, zwei für 25 Jahre, acht für 40 Jahre, je zwei für 50 und 60 Jahre – darunter auch Ehrenmitglied und ehemaliger zweiter Vorsitzender Dieter Hackspiel – sowie drei Mitglieder für bemerkenswerte 65 Jahre Treue zur DLRG.

## *Neuer Vorstand gewählt*

33 Stimmberechtigte haben für unsere Ortsgruppe einen starken neuen Vorstand gewählt/bestätigt, der sich nun wie folgt zusammensetzt:

1. Vorsitzender	Jens Bothe
2. Vorsitzender	Moritz Nawrath
Schatzmeisterin	Andrea Vaupel
Öffentlichkeitsarbeit	Johanna Heckert
Schriftführerin	Birte Besser
Technischer Leiter Ausbildung	Maurice Litzba
Technischer Leiter Einsatz	Andreas Glüsing
Jugend-Vorstand	Marieke Stascheit Alice Heine



## *Abschied mit Applaus und Dankbarkeit*

Zum Abschluss der Versammlung dankte unser Erster Vorsitzender Jens Bothe im Namen des alten und neuen Vorstands allen Ehrenamtlichen für ihren unermüdlichen Einsatz. Der Applaus der Versammlung galt insbesondere Heide Skrock-Lux und Marlies Krell-Moder, die sich über Jahrzehnte hinweg in beispielloser Weise für die Ortsgruppe eingesetzt haben. Johanna Heckert

## Außergewöhnlicher Gast in der Rettungsschwimmausbildung

Vom 5.-11. Mai 2025 fanden in Bad Nauheim die Inklusionstage unter dem Motto „*Mehr gemeinsam als uns trennt! - Inklusion verbindet*“ statt. Wir erhielten Anfang der Woche einen Anruf mit der Nachfrage, ob Janis McDavid, Buchautor und Schwimmer, am Freitagabend mit auf unserer Rettungsschwimmbahn schwimmen könne. Natürlich war das möglich!

So erlebten wir am 09. Mai alle einen jungen Mann, der voller Lebensfreude und Tatendrang zum Schwimmen kam. Mit seinem Hightech-Rollstuhl fuhr er bis an den Beckenrand. Nach einer kurzen Begrüßung war der 34-jährige, der ohne Arme und Beine geboren worden war, schon mit den anderen Schwimmern im Wasser.



Hier zog er, Mitglied der Schwimmmannschaft bei den Paralympics 2028, seine Trainingsbahnen. Tief beeindruckt von Janis unerschütterlichen Glauben an sein persönliches Potenzial und das jedes anderen hatten wir alle am Ende der Ausbildungsstunde viel über uns und unsere Möglichkeiten gelernt.

Mit einer herzlichen Einladung an Janis McDavid, doch im Dezember bei seinem nächsten Aufenthalt in Bad Nauheim wieder bei uns mitzutrainieren, verabschiedeten wir ihn.

Marlies Krell-Moder

## Unser Mercedes G beim 100-jährigen Jubiläum des DLRG Landesverbandes Hessen

Am 17. Mai 2025 feierte der DLRG Landesverbandes Hessen 100-jähriges und die DLRG-Jugend Hessen ihr 70-jähriges Bestehen – ein Anlass zum Feiern, den wir als Ortsgruppe Friedberg-Bad Nauheim mit Freude unterstützt haben!

Bei strahlendem Sonnenschein und vor der beeindruckenden Kulisse von Schloss Biebrich in Wiesbaden wurde unser Mercedes G und der Strömungsrettungs-Anhänger in Szene gesetzt.



Im Rahmen der Kat-S Fahrzeugausstellung präsentierten wir unseren Mercedes G, ausgestattet für die Wasserrettung, gemeinsam mit dem Strömungsrettungs-Anhänger – letzter selbstverständlich auch mit Blaulicht. Zahlreiche DLRGler und DLRGlerinnen nutzten die Gelegenheit, sich über den Auf- und Ausbau des Anhängers, die vergangenen Einsätze und unsere Arbeit zu informieren. Beim Hochwasser-Einsatz in Bayern vergangenes Jahr hat er uns ja bereits gute Dienst geleistet. Auch für Kinder war der leuchtende Einsatzanhänger ein echter Magnet.

Unser Stand wurde betreut von unserem 1. Vorsitzenden Jens Bothe und Zugführer Dr. Michael Frings, die geduldig alle Fragen beantworteten, Einblicke in die Einsatzpraxis gaben und so das Engagement unserer Ortsgruppe und des 1. Wasserrettungszugs Wetterau anschaulich vermittelten. Mit dabei: Ein Dummy im Strömungsretter-Outfit, der neugierigen Blicke auf sich zog und das Interesse an moderner Wasserrettungstechnik weckte.



Wir freuen uns, Teil dieses besonderen Tages gewesen zu sein - auf die nächsten 100 und 70 Jahre!

Johanna Heckert

## **Erste Regionale Frauentagung der DLRG in Nürnberg**

An der ersten Regionalen Frauentagung der DLRG mit dem Ziel eine bessere Vernetzung von aktiven DLRG-Frauen zu ermöglichen, nahmen von unserer Ortsgruppe Birte Besser und Marlies Krell-Moder teil.

Nach der Begrüßung der Teilnehmerinnen durch Babs Ockert und Marlies Krell-Moder von der AG der Bundesbeauftragten Chancengleichheit in der DLRG wurde auch der stellvertretende Vorsitzende des KV Nürnberg Wolfram Gäbisch herzlich begrüßt. Mit einem sehr informativen Vortrag machte Wolfram die Teilnehmerinnen mit der Geschichte der Stadt Nürnberg vertraut, um danach die umfangreichen Tätigkeiten des KV Nürnberg mit seinen 1485 Mitgliedern, darunter über 140 aktive Mitglieder in allen Ausbildungs- und Einsatzbereichen vorzustellen. Mit einem herzlichen Applaus dankten ihm die Teilnehmerinnen, die viele Ideen für ihre eigenen OGs danach im Kopf hatten.

Während des Abendessens trafen auch die letzten durch Zugverspätungen aufgehaltenen Teilnehmerinnen ein, sodass nach dem Abendessen sich alle bei einem fröhlichen Kennenlernspiel miteinander bekannt machten.

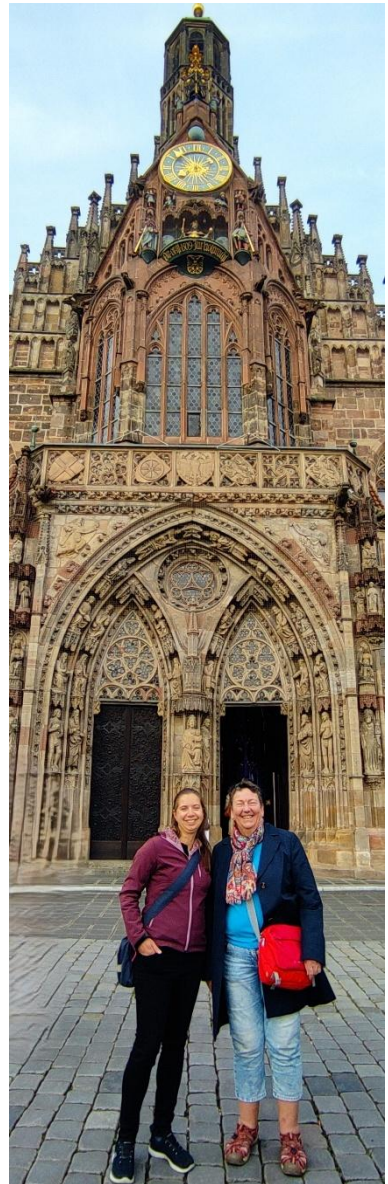
Am Samstag gab es dank Fatma Keckstein vom Hamburgischen Ju-Jutsu-Verband e.V. eine interessante Mischung aus Vorträgen und Aktionen. Was kann ich präventiv tun, damit es nicht zu Übergriffen körperlicher oder verbaler Art kommt. Welche „brenzlichen“ Situationen gibt es und wie komme aus diesen heraus? Was ist unter Notwehr zu verstehen? Um uns damit auseinander zu setzen wurden viele Techniken zur Selbstverteidigung geübt. Hier kam – trotz des schwierigen Themas, das einige Frauen auch am eigenen Leib schon erlebt hatten, der Spaß und die Freude nicht zu kurz.

Ulli, vom KV Nürnberg machte mit uns einen abendlichen Spaziergang zu den Sehenswürdigkeiten der Stadt. Hier berührte vor allem die Straße der Menschenrechte uns Teilnehmerinnen. Den Abschluss bildete ein Besuch im Almoshof, einem urigen Bierlokal in der Nürnberger Altstadt. Hier stieß auch der Vorsitzende des KV Nürnberg, Jörg Laubenstein, zu uns, der aus seinem reichen Erfahrungsschatz als Vorsitzender einer so großen Ortsgruppe gerade für die jüngeren Teilnehmerinnen eine große Bereicherung war.

Am Sonntag wurde in drei Gruppen über „Fortbildung“, „Rollenverständnis und Führung“ sowie „Kommunikation“ gearbeitet.

Als Feedback wurde von den Teilnehmerinnen die hohe Zufriedenheit mit dem Format „Regionale Frauentagung“, die guten Möglichkeiten des Austausches und die angenehme, zugewandte Atmosphäre genannt.

Mit einem herzlichen Dank an die Teilnehmerinnen und dem Wunsch, alle beim Frauenforum wiederzusehen, beendeten Babs Ockert und Marlies Krell-Moder die Regionale Frauentagung.



Birte Besser

## Zum Muttertag ein Ausflug an den Neckar und in den Odenwald

Es ist inzwischen schon eine lieb gewordene Tradition, dass die Frauen der Donnerstags-Frauenschwimmstunde an Muttertag einen gemeinsamen Ausflug machen.

Bei herrlichem Frühsommerwetter starteten 18 Frauen in Friedberg-Fauerbach mit unserem bewährten Busfahrer Manfred Stelz und seinem Busunternehmen. Über die Autobahn ging es Richtung Heidelberg. Unterwegs machten wir Halt auf der Autobahnraststätte Gräfenhausen, um gemeinsam ein leckeres Frühstück einzunehmen. Schnell waren die KlappTische ausgepackt und die Tische füllten sich mit vielen Leckereien. Gestärkt ging es dann nach Heidelberg. Verwinkelte Gassen und verträumte Plätze, die Heidelberger Altstadt hat viele Facetten. Wir konnten uns nur einen Kleinen Ausschnitt ansehen.

Mittags erlebten wir eine herrliche 90-minütige Vier-Burgen-Schiffahrt. Das Schiff „Europa“ der Weißen Flotte fuhr mit uns flussaufwärts nach Neckarsteinach, vorbei an Sehenswürdigkeiten wie der beeindruckenden Benediktinerabtei Stift Neuburg und dem malerischen Neckargemünd. Wir hatten ausgiebig Gelegenheit, die Schönheit des Naturparks Neckartal-Odenwald zu bewundern, der sich mit seiner üppigen grünen Pracht vor uns erstreckte. Am Ende unserer Schifffahrt erwartete uns die Vierburgenstadt Neckarsteinach mit der Vorder-, der Mittel- und der Hinterburg sowie Burg Schadeck. Da der Bus hier bereits auf uns wartete, war der Aufenthalt viel zu kurz, machte aber Lust, die idyllische Gegend gelegentlich zu erkunden.



Mit dem Bus ging es weiter durch den Odenwald nach Michelstadt. Die Altstadt mit den vielen Fachwerkhäusern ist ein ganz besonderes Kleinod, das uns alle sehr begeistert hat. Viele kleine Gaststätten und Cafés luden zum Verweilen ein, sodass die Zeit viel zu schnell verging.



Voller toller Eindrücke brachte uns unser Bus wieder wohlbehalten nach Friedberg zurück.

Marlies Krell-Moder

## Erfolgreiche Schwimmbabzeichentage 2025

Die Schwimmbabzeichentage unserer Ortsgruppe waren ein voller Erfolg! Insgesamt 37 Schwimmbabzeichen wurden bei den Veranstaltungen am 14. Juni und 19. Juni im Freibad des Usa-Wellenbads abgelegt. Sowohl Kinder als auch Erwachsene, hatten die Gelegenheit, ihre Schwimmfähigkeiten unter Beweis zu stellen und ein begehrtes Abzeichen zu erlangen.

An den beiden Aktionstagen wurde folgende Abzeichen abgenommen:

- 16 Seepferdchen
- 5 Deutsches Schwimmbabzeichen Bronze
- 8 Deutsches Schwimmbabzeichen Silber
- 8 Deutsches Schwimmbabzeichen Gold

Eine beachtliche Gesamtzahl von 37 Abzeichen!

Die Schwimmbabzeichentage sind eine großartige Gelegenheit für alle Altersgruppen, ihre Schwimmfähigkeiten zu testen und wichtige Abzeichen zu erwerben. Auch wir bieten diese Veranstaltung als Teil der bundesweiten Schwimmbabzeichentage an, die darauf abzielen, die Schwimmkompetenz und Sicherheit in unseren Gewässern zu fördern. „Sicher schwimmen kann Leben retten“, sagt unser Technischer Leiter Schwimmen Maurice Litzba. „Wir freuen uns, dass so viele Teilnehmenden an den Schwimmbabzeichentagen teilgenommen haben und stolz ihre Abzeichen erhalten konnten.“



Auch der Bürgermeister und der Erste Stadtrat von Bad Nauheim waren zugegen, um sich ein Bild vom großen Engagement unserer Ortgruppe in der Schwimmbildung zu machen.



Ein riesengroßer Dank geht an all unsere Ausbilder und Ausbilderinnen sowie alle Helferinnen und Helfer, die ihre Samstage am Beckenrand verbracht haben und ohne die eine Beteiligung nicht möglich gewesen wäre!

Johanna Heckert

## **Leistungsbilanz Ausbildung Schwimmen-Rettungsschwimmen**

### **Jugendschwimmausbildung:**

Frühschwimmer (Seepferdchen)	62 Abnahmen
Deutsches Schwimmbzeichen Bronze	70 Abnahmen
Deutsches Schwimmbzeichen Silber	10 Abnahmen
Deutsches Schwimmbzeichen Gold	11 Abnahmen

### **Rettungsschwimmausbildung:**

Juniorretter	4 Abnahmen
Rettungsschwimmbzeichen Bronze	28 Abnahmen
Rettungsschwimmbzeichen Silber	22 Abnahmen

### **Auffrischung zum Erhalt der Rettungsfähigkeit (Fortbildung für Lehrkräfte):**

4 Fortbildungsveranstaltungen	30 Lehrkräfte
-------------------------------	---------------

### **Schnorchelabzeichen:**

Schnorchelabzeichen Basic (Bronze)	6 Abnahmen
------------------------------------	------------

# Schwimmabzeichen 2025



## Frühschwimmer (Seepferdchen)

Simon-Pierre	N.N.	Norbert Dirac	M.	Erdem	A.
Franck	N.	Ulrich	N.N.	Anton	W.
Ivan	S. K.	Danielle	S. T.	Jonas	S.
Armelle	Y. N.	Greta	S.	Mehra	M.
Marc	K.	Lion	S.	Tynn	D. M.
Carlotta	F.	Tim	B.	Maria Antonia	P.
Viktoria	O.	Bennet	R.	Ann Karina	P.
Yassin	M.	Nalah	K.	Finja	S.
Jakob	H.	Malina	W.	Paul	V.
Til	K.	Noah	S.	Hanna	H.
Alexio	T.	Alex	M.	Elise	B.
Kania	A.	Kianu	K.	Ivaan	N.
Zoe	Z.	Cleo	B.	Ilan	H.
Louisa	B.	Hanna	S.	Vincent Oliver	B.
Mathilda	G.	Hiba	E.	Yusuf	K.
Nicolas	B.	Kiyan	M.	Ayda	D.
Werner	V.	Melina	P.	Donald	D. F.
Liya	D.	Monique	B.	Hergy	D.
Elias	A.	Yusuf	S.	Lens Anderson	N.
Lina	H.	Julia	W.	Larissa	M.
Katrina	A.	Liam	J.	Sümeyye Nur	Y.
Mira	A.				

## Deutsches Schwimmbadzeichen Bronze



Philipp	J.	Serpil	G.	Gabriel	C.
Robin	J.	Sidney	O.	Ida	S.
Aniela	R.	Yousuf	S.	Ivar	B.
Nikola	D.	Zoe	W.	Luana	P.
Rosalie	J.	Sarah	M.	Luisa	S.
Leonas	S.	Char- lotte	F.	Tey	L.
Daniel	A.	Louisa	K.	Damian	B.
Aambal	P.	Viktoria	O.	Lea	M.
Erik	F.	Helena	P.	Leo	S.
Casey	S.	Süheyb	Ö.	Mia Luisa	M.
Mika	K.	Aaron	B.	Till	S.
Benja- min	K.	Louisa	W.	Merle	S.
André	T.	Emma	W.	Jana	M.
Kylian	T.	Elias	F.	Marianna	M.
Jonah	K.	Aksel	A.	Ben	R.
Marie	R.	Ayla	D.	Lina	R.
Benja- min	R.	Lia	R.	Luisa	B.
Bouely	C.	Bennet	R.	Ronja Lina	H.
Henrik	S.	Clara	W.	Hanna	S.
Marc	K.	Aliya	J.	Mina	S.
Mona	K.	Ella	R.	Saisha	M.
Tong	Z.	Alexio	T.	Cleo	B.
Jakob	H.	Moni- que	B.	Sandra	W.
		Sophia	L.		
		Marie			

## Deutsches Schwimmbadzeichen Silber



Mikail	K.	Klara	R.	Eldar	O.
Deniz	A.	Pius	P.	Ugur	G.
Arian	L.	Cazim	B.	Subhan	S.
Theo	B.	Mia	S.	Zoe	J.
Omar	A.	Philipp	J.	Robin	J.
Hanna	L.	Felix	W.	Adrian	T.
Leonas	S.	Moritz	L.	Luis	E.
Nevra	S.	Mia	F.	Sidney	O.
Johanna	A.	Eleyna	G.	Stella	L.
Leni	M.	Aran	K.	Mika	K.
Tim	B.	Manuela	B.	Niki	S.
Jonas	B.	Manuel	M.	Benedikt	L.
Marlon	M.	Leo	A.	Zoe	A.
Kira	D.	Vladyslav	T.	Mona	K.

## Deutsches Schwimmbadzeichen Gold



Luca	B.	Julia	B.	Ian	F.-D.
Paul	H.	Nora	K.	Eldar	O.
Moritz	Z.	Ben	L.	André	W.
Birte	B.	Timo	G.	Nele	B.
Matthias	G.	Cazim	B.	Etiennè	H.
Laura	W.	Saliha	Y.	Felix	W.
Laura	Z.	Lena	B.	Shabnam	P.
		Lotta- Sophie	W.		

## **Abtauchen, auftauchen, durchstarten: Unser Sommerprojekt Schnorcheln**

Die Freibadsaison hatte für unsere Ortsgruppe dieses Jahr ein ganz besonderes Highlight zu bieten: Unter der Leitung von Ausbilderin Birte Besser startete ein Pilotprojekt zum neuen Deutschen Schnorchelabzeichen. Seit dem 1. Januar 2025 gibt es dieses bundesweit eingeführte Abzeichen, das Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen eine strukturierte Ausbildung im Schnorcheln ermöglicht – und wir waren von Anfang an dabei!

### *Lernen über und unter Wasser*

Jeden Dienstag trafen sich die Kinder der Gold- und Junior-Retterbahn im Usa-Wellenbad, um Theorie und Praxis des Schnorchelns zu erlernen. Dabei ging es nicht nur um das richtige Pflegen der ABC-Ausrüstung (Maske, Schnorchel und Flossen), sondern auch um wichtige Grundlagen wie die Unterwasserzeichen zur Verständigung, den Einfluss des Wasserdrucks und den Druckausgleich im Ohr.

Im Wasser wurde es dann richtig spannend: Die Kinder übten das sichere Schwimmen mit Flossen in Bauch-, Rücken- und Seitenlage, tauchten zu verschiedenen Stationen und meisterten die Herausforderung, auch dann weiter zu schwimmen, wenn nur Maske oder nur Schnorchel zur Verfügung standen. Für manche war es das erste Mal, dass sie mit kompletter ABC-Ausrüstung trainierten – und die Fortschritte waren beeindruckend.

### *Erfolgreiche Premiere*

Nach wenigen Monaten konnten sich sechs Kinder und Jugendliche über ihr bestandenes Schnorchelabzeichen Bronze freuen. Sie hatten alle 15 Prüfungen erfolgreich absolviert und sind nun bestens vorbereitet, um z.B. im nächsten Urlaub die faszinierende Unterwasserwelt des Meeres sicher zu erkunden.

Die Begeisterung war groß – und deshalb steht schon fest: Eine Fortsetzung folgt in der nächsten Freibadsaison!

## *Ein Abzeichen mit Zukunft*

Auch auf Bundesebene wird das neue Abzeichen als Meilenstein gefeiert. In einem Rundschreiben betonte Astrid Kamps, stellvertretende Leiterin Ausbildung im Präsidium des DLRG-Bundesverbandes: „Das Schwimmen mit Maske, Schnorchel und Flossen an und unter der Wasseroberfläche erfreut sich – vor allem im Sommer – einer großen Beliebtheit. Mit den Abzeichen wird eine großartige Möglichkeit geboten, die Fähigkeiten im Schnorcheln zu vertiefen und die Unterwasserwelt sicher und kompetent zu erkunden.“ Die Schnorchelabzeichen in Bronze (Basic), Silber (Challenge) und Gold (Master) sind die ersten neuen deutschlandweiten Abzeichen im Wasserbereich seit fast 50 Jahren. Sie richten sich an alle, die mindestens das Schwimmabzeichen Bronze besitzen, und bieten eine strukturierte Ausbildung mit Theorie, Übungsserien und Kombi-Übungen. Abgedeckt werden die Bereiche Abtauchen, Weittauchen, Schnorcheln, Springen, Geschicklichkeit und Orientierung unter Wasser.



Damit eröffnet sich für die DLRG Friedberg-Bad Nauheim die Möglichkeit, künftig ein Angebot für die ganze Familie zu schaffen – vom Kind bis zum Erwachsenen.

Fazit: Das Sommerprojekt war ein voller Erfolg und hat gezeigt, wie viel Freude und Lernfortschritt im Schnorcheln steckt. Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Saison und darauf, noch mehr Kinder, Jugendliche und vielleicht auch Eltern für das neue Abzeichen zu begeistern!

Birte Besser

## Ein Fahrzeug im neuen Gewand – fit für die Zukunft



Vor einigen Jahren konnten wir ein gebrauchtes Einsatzfahrzeug aus Norddeutschland übernehmen.

Schon damals war klar: Die Beklebung entsprach nicht mehr ganz den heutigen DLRG-

Standards. Und die vergangenen Sommer am Niddastausee in Schotten – oft intensiv, heiß und einsatzreich – haben ihre Spuren hinterlassen. Das Fahrzeug tat zuverlässig seinen Dienst, aber man sah ihm die Jahre an.

Umso größer war die Freude, dass wir in diesem Jahr endlich die optische Erneuerung unseres wichtigsten und am häufigsten genutzten Einsatzfahrzeugs in Angriff nehmen konnten – jenes Fahrzeugs, das im täglichen Dienst bei nahezu jedem Einsatz als eines der ersten ausrückt und darüber hinaus intensiv in der Ausbildung sowie bei Lehrgängen genutzt wird. Zwei großzügige, zweckgebundene Spenden machten dies möglich. Diese Unterstützung hat uns nicht nur finanziell geholfen – sie war auch ein starkes Zeichen dafür, wie sehr unsere Arbeit geschätzt wird.

### *Sorgfalt, Qualität und eine klare Vision*

Bei der neuen Beklebung ging es nicht nur um eine frische Optik. Es sollte ein Fahrzeug entstehen, das Sicherheit ausstrahlt, Professionalität vermittelt und unsere Einsatzkräfte bestmöglich schützt. Entsprechend standen mehrere Ziele im Mittelpunkt:

- Ein modernes und einheitliches Erscheinungsbild nach den aktuellen DLRG-Designrichtlinien
- Mehr passive Sicherheit durch hochwertige Reflexstreifen und eine auffällige Heckwarnmarkierung
- Ein insgesamt harmonischer, zeitgemäßer Look, der zu uns und unserer Arbeit passt

Bevor es jedoch losgehen konnte, stand echte Handarbeit an: Die alte Beklebung musste Schicht für Schicht entfernt werden. Einige Klebereste leisteten dabei hartnäckigen Widerstand – eine Fleißarbeit, die viel Geduld erforderte.

Nach einer gründlichen Reinigung und der Ausbesserung kleinerer Lackschäden war das Fahrzeug schließlich bereit für seinen „Neuanstrich“.

### *Ein Ergebnis, das bewegt*

Seit Ende des Sommers strahlt unser Einsatzfahrzeug nun wieder – und wie! Die neue Beklebung macht es nicht nur deutlich sichtbarer und sicherer, sondern verleiht ihm auch ein frisches, modernes Auftreten. Viele von uns hatten beim ersten Hinsehen ein echtes „Wow“-Gefühl.



Dieses Projekt zeigt einmal mehr, was möglich ist, wenn Engagement, Ehrenamt und Unterstützung von außen zusammenkommen. Es ist ein Stück Wertschätzung für unsere Einsatzkräfte, die mit diesem Fahrzeug täglich unterwegs sind, um anderen zu helfen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die dieses Projekt möglich gemacht haben!

Jens Bothe

## Baywatch-Camp 2025 – Nachwuchs auf Wache am Niddastausee

Am letzten Augustwochenende, vom 30. bis 31.08.2025, fand unser diesjähriges Baywatch-Camp am Niddastausee statt – und es war ein voller Erfolg! Insgesamt zwölf motivierte Nachwuchsretterinnen und -retter im Alter von 10 bis 15 Jahren aus den Ortsgruppen Friedberg-Bad Nauheim, Gedern und Lich nahmen an dem erlebnisreichen Wochenende teil.

Bereits am Samstagvormittag begann das Camp mit dem gemeinsamen Aufbau der Zelte – ein perfekter Einstieg für das Kennenlernen und das Teambuilding. Besonderes Highlight: Die Jugendlichen durften erstmals unser neues Jugendzelt einweihen, das nicht nur für Begeisterung sorgte, sondern auch direkt seine Praxisauglichkeit unter Beweis stellte.

Im Anschluss stand der See im Mittelpunkt: Bei besten Wetterbedingungen konnten sich die Teilnehmenden auf SUPs, Kajaks und Rettungsbrettern ausprobieren. Dabei wurde auch das berühmte „Stauseepferdchen“ erfolgreich absolviert – einmal quer durch den See schwimmen und wieder zurück. Eine Urkunde gab es selbstverständlich auch!



Am Nachmittag folgte eine spannende Rallye rund um den See und die Wachstation, bei der das Einsatzgebiet auf unterhaltsame Weise erkundet wurde. Der Abend klang mit einer Nachtwanderung inklusive Lichttest aus – eine tolle Mischung aus Abenteuer und praxisnaher Übung.

Nach einer kurzen, aber erholsamen Nacht startete der Sonntag mit einer gemeinsamen Frühsport-Einheit, die für gute Laune und teils müde Beine sorgte. Danach ging es erneut aufs Wasser – diesmal mit noch mehr Selbstvertrauen und Vorfreude. Am Nachmittag stand der Ausbildungsblock „Erste Hilfe Light“ auf dem Programm: Hier lernten die Kids und Jugendlichen grundlegende Techniken wie die stabile Seitenlage, das Anlegen von Verbänden sowie den Umgang mit kleinen Notfällen – und meisterten diese Aufgaben mit großem Engagement. Natürlich kam auch die Verpflegung nicht zu kurz – das gesamte Wochenende über gab es leckeres Essen und der neue Grill konnte ebenfalls aufgebaut und eingeweiht werden.



Ein großes Dankeschön geht an alle Helferinnen und Helfer, die dieses Camp möglich gemacht haben! Das Wochenende war nicht nur lehrreich, sondern vor allem geprägt von Lachen, Gemeinschaft und Begeisterung für die Wasserrettung. Wir freuen uns sehr, einige der Teilnehmenden bald als Praktikantinnen und Praktikanten auf unserer Wache begrüßen zu dürfen.

Wer Lust bekommen hat, im nächsten Jahr dabei zu sein: Das Baywatch-Camp geht 2026 in die nächste Runde – wir freuen uns schon jetzt auf neue Gesichter und spannende Tage am Nidda-stausee!

Johanna Heckert

## Das rollende Büro – unser Einsatzleitwagen

Nach dem Einsatz ist vor dem Einsatz ist eine wichtige Regel bei allen Einheiten der Gefahrenabwehr und des Katastrophenschutzes. Die Erfahrungen der letzten größeren Hochwassereinsätze in Büdingen und natürlich letztes Jahr des länderübergreifenden Katastrophenschutzes in Bayern hat uns einige Optimierungsmöglichkeiten insbesondere bei der Dokumentation von Einsatzlagen aufgezeigt. Da kam die Überlassung des ehemaligen Einsatzleitwagens (ELW) der Friedberger Feuerwehr Anfang des Jahres natürlich sehr gelegen und wir konnten uns an die Planung für unser „mobiles Führungsbüro“ machen.



Dazu wurden die Einsätze und Veranstaltungsabsicherungen der letzten Jahre und auch die Bedarfe für unsere neuen Einsatzoptionen in der elektronischen Unterwasserortung analysiert und ein entsprechendes Konzept ausgearbeitet, auch die rechtlichen Anforderungen und Standards im Katastrophenschutz wurden entsprechend berücksichtigt.

Noch während der Planungsphase wurde das Fahrzeug im Rahmen der Absicherung des Wetterauer Narrenexpresses in Friedberg eingesetzt und konnte erste wichtige Erkenntnisse in Bezug auf die zu planende Ausstattung geben.

Die Situation in der Führung stellte sich wie folgt dar:

- Einsätze können nur auf Papier und auf einer Schreibkladde dokumentiert werden, Tisch und wetterfeste Arbeitsmöglichkeiten fehlen
- Es ist keine EDV-Unterstützung z.B. Zugriff auf Karten und Wetterdaten vorhanden
- Sonarbilder können nur direkt auf dem Boot betrachtet werden

So kristallisierte sich schnell eine Wunschausstattung des Fahrzeugs heraus, die entsprechend geplant wurde, damit ein Zuschussantrag beim DLRG-Landesverband gestellt werden konnte. Die Arbeiten sollten größtenteils in Eigenleistung erfolgen.

Neben einem Bildschirmarbeitsplatz mit mobilen, satellitengestütztem Internetzugang, wurden auch mehrere Funkgeräte für die Kommunikation mit anderen Einheiten, wie z.B. der Feuerwehr, dem THW und der Polizei sowie intern mit eigenen und anderen DLRG-Kräften eingeplant. Auch wurde der Einsatz für die Unterwassersuche mit dem vorhandenen Sonar berücksichtigt und eine Anhängerkupplung für den Transport eines Bootes vorgesehen.



Als erstes kam in mühevoller Handarbeit von Martina, Michael, Philipp, Frederik, Lukas und mir die bisherige Beschriftung vom Fahrzeug runter und eine erste DLRG-Kennzeichnung erfolgte mit Magnetschildern provisorisch. Nach Erhalt des Förderbescheides konnte es dann endlich so richtig losgehen. Die Anhängerkuppelung wurde durch unseren Werkstattpartner Motos montiert und anschließend kam das Fahrzeug nach Wetzlar zum Beschriften nach DLRG-Vorgaben und aktuellen Sicherheitsstandards.

Nun konnte die Baugruppe anfangen zu schrauben, Kabel zu verlegen und nicht benötigte Überbleibsel alter Technik zu entfernen. USB-Steckdosen wurden eingebaut, Solarzelle und Laderegler angeschlossen, Innenbeleuchtung gegen LED-Technik mit zusätzlicher Farbe für Nachteinsätze ausgetauscht und die Satellitentechnik eingebaut. Ein großer Helfer war hier der 3D Druck, zum Glück haben wir mit Stefan einen CAD-Spezialisten in der Einsatzgruppe, der entsprechende Teile entwerfen und auch drucken konnte. Auch die elektronischen und funktechnischen Fachkenntnisse von Frederik und Philipp konnten wieder zum Einsatz kommen, während ich mich auf planerische Tätigkeiten, Ausstattung und die EDV konzentrieren konnte.

Schritt für Schritt wurde das Fahrzeug mit Materialien wie Feuerlöscher, Pollerschlüssel, Verkehrsleitkegeln und einer externen Stromversorgung ausgestattet, um autonom im Einsatz agieren zu können. In vielen weiteren Arbeitsstunden wurde die Funktechnik, Bildschirm, ein Whiteboard und anderes Führungs- und Kommunikationsmaterial beschafft, teilweise konfiguriert und eingebaut.

Das Ergebnis kann sich durchaus sehen lassen und muss sich nicht vor professionell ausgebauten Fahrzeugen anderer Hilfsorganisationen verstecken. Bis zu vier Einsatzkräfte können nun im Fahrzeug funken, elektronisch und auf Papier planen und dokumentieren, die SONAR Bilder sehen und auswerten. Auch an die Erreichbarkeit per Telefon und E-Mail wurde gedacht, um insbe-

sondere bei den Katastrophenschutzsätzen mit den Führungsstäben des Landesverbandes und des Landes kommunizieren zu können.

Danke an alle Helfer und Spender, die dieses Projekt in so kurzer Zeit ermöglicht haben!

Jens Bothe



## **Ehrenamt zum Anfassen beim Ehrenamtstag 2025 – Unsere Ortsgruppe stellt sich vor**

Am Sonntag, den 14. September 2025, fand der diesjährige Ehrenamtstag der Stadt Friedberg an der Dieffenbach-Halle statt – organisiert von der Ehrenamtsagentur Friedberg, der TG Friedberg und weiteren Vereinen. Mit dabei: Unsere DLRG-Ortsgruppe Friedberg-Bad Nauheim, die sich bei bestem Wetter herausgeputzt und breit aufgestellt hat, um neugierige Interessierte und Ehrenamtssuchende willkommen zu heißen. Unter dem Motto „Ehrenamt zum Anfassen“ präsentierten wir die vielfältigen Aufgaben und Angebote unserer Ortsgruppe – und stießen dabei auf reges Interesse. Unsere Highlights vor Ort:

### *Mitmachstation Wurfsackwerfen:*

Besonders bei Familien und Jugendlichen kam unser Wurfsack-Zielwerfen super an – hier konnten Groß und Klein spielerisch ihre Wurfgenauigkeit testen und gleichzeitig ein wichtiges Rettungsmittel aus der Strömungsrettung kennenlernen.



### *Rettungsschwimmen & Schwimmausbildung:*

Wir informierten über unsere regelmäßigen Trainingsangebote und Ausbildungsmöglichkeiten – sowohl für Kinder als auch Erwachsene.

### *Katastrophenschutz und Unterwasserortung:*

Unsere Einsatzgruppe gab spannende Einblicke in Technik, Material und Einsatzszenarien, die vielen Gästen bislang unbekannt waren. Auch unser neuestes Fahrzeug, der Einsatzleitwagen und der Strömungsrettungsanhänger konnten ganz genau unter die Lupe genommen werden.

### *Offene Gespräche & Mitmachmöglichkeiten:*

Ob "Wie kann ich mitmachen?" oder "Was muss ich können, um zu helfen?" – wir führten zahlreiche Gespräche mit Interessierten und konnten einige neue Kontakte knüpfen.



Das Fazit: Ehrenamt lebt – und das Interesse an unserer Arbeit ist groß! Besonders gefreut haben uns die zahlreichen Fragen und Anfragen zur Mitarbeit – sei es im Wasserrettungsdienst, in der Ausbildung oder in der Jugendarbeit.

Ein herzliches Dankeschön geht an unsere vielen Helferinnen und Helfer, die den Tag mit ihrem Einsatz erst möglich gemacht haben, sowie an die ausrichtenden Vereine für die gelungene Organisation dieser wichtigen Veranstaltung!

Johanna Heckert

## 300 Liter frisch gepresster Apfelsaft

Unser inzwischen traditionelles Apfelfest hat auch in diesem Jahr Anfang Oktober wieder in der Geschäftsstelle stattgefunden. Wie gewohnt konnten unsere Mitglieder ihre eigenen Äpfel mitbringen und vor Ort zu frischem Saft verarbeiten. Peter Nawrath stellte uns dafür erneut das passende Equipment bereit: einen Apfel-Mußer, mehrere Wannen zum Waschen der Früchte sowie eine manuelle Presse, mit der der Saft aus dem zerkleinerten Obst gewonnen wurde.



Wie schon in den Vorjahren fand das Fest einen großen Anklang: Über 20 Mitglieder aller Altersgruppen kamen, mit oder ohne Äpfel, vorbei, um mitanzupacken, zuzuschauen und in geselliger Runde miteinander ins Gespräch zu kommen. Für das leibliche Wohl sorgte ein kleines, aber abwechslungsreiches Buffet, zu dem die Teilnehmenden beigetragen hatten.

Da wir in diesem Jahr zusätzlich einige Bäume auf Bad Nauheimer Streuobstwiesen gepachtet hatten, gab es besonders viel zu verarbeiten. Am Ende standen fast 300 Liter frisch gepresster Saft. Ein Teil wurde direkt probiert, vieles zum Mitnehmen abgefüllt, und ein Rest schließlich noch zu Gelee und Apfelwein weiterverarbeitet.

Alles in allem war es erneut ein rundum gelungener Tag, das Apfelfest wird uns sicher auch 2026 wieder begleiten.

Moritz Nawrath

## **Ein Tag voller Spaß und Abenteuer: Die Miramar-Fahrt der DLRG-Jugend Friedberg-Bad Nauheim**

Ein aufregender Tag erwartete die DLRG Jugend Friedberg-Bad Nauheim, als sie gemeinsam mit der Bezirksjugend auf ihre jährliche Fahrt ins Miramar Erlebnisbad aufbrachen. 185 Teilnehmende aus 12 Ortsgruppen des Bezirks Gießen-Wetterau-Vogelsberg starteten mit drei Bussen ab Bad Nauheim. Von unserer Ortsgruppe nahmen stolze 32 Kinder und Jugendliche teil, die von sechs Betreuenden begleitet wurden.

Bereits bei der Ankunft im Miramar war die Vorfreude riesig. Die jungen Teilnehmer stürzten sich sofort ins Abenteuer und erkundeten die zahlreichen Attraktionen des Erlebnisbades. Besonders die Vielzahl an aufregenden Rutschen sorgte für Begeisterung. Ob rasante Abfahrten oder gemütliches Dahingleiten – für jeden war etwas dabei. Ein weiteres Highlight war der Wellenbetrieb im großen Schwimmbecken. Hier konnten sich die Kinder und Jugendlichen wie in den großen Ozeanwellen treiben lassen und hatten sichtlich Spaß dabei.

Die Betreuer der DLRG-Jugend sorgten dabei stets für die Sicherheit der Gruppe und unterstützten die Teilnehmenden bei allen Aktivitäten. Ihr Engagement und ihre gute Laune trugen maßgeblich zum Gelingen des Ausflugs bei.

Nach einem erlebnisreichen Tag im Wasser kehrten alle Teilnehmende müde, aber glücklich nach Hause zurück. Die Miramar-Fahrt war ein voller Erfolg und wird den Kindern und Jugendlichen sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben. Die Organisatoren freuen sich bereits auf das nächste Jahr, um erneut einen Tag voller Spaß und Abenteuer im Miramar zu erleben.

Der nächste Termin ist für den 22. November 2026 schon fest eingeplant.

Marieke Stascheit

## **Prüfet alles – und behaltet das Gute!**

Am 14. November 2025 fand zum neunzehnten Male ein Blaulichtgottesdienst statt. Dies ist ein Ökumenischer Gottesdienst für alle Mitarbeitenden von Polizei, Feuerwehr, Rettungsdiensten und allen anderen Hilfsorganisationen, eben für die Blaulichtfamilie. Ort war die Katholische Kirche St. Andreas in Altenstadt. Organisiert wurde dieser Gottesdienst von der Notfallseelsorge Wetterau unter dem Motto: "Prüfet alles – und behaltet das Gute."

Gegen 18:00 Uhr trafen sich einige Mitglieder der Einsatzgruppe in Dienstkleidung in der Gerätehalle in Friedberg, um gemeinsam nach Altenstadt zu fahren. Dort stießen noch einige Mitglieder der DLRG Butzbach zu uns und wir machten uns gemeinsam auf einen kurzen Fußweg zur Kirche, deren Kuppel sehr stimmungsvoll blau leuchtete. In der Kirche selbst waren an allen Fenstern kleine Scheinwerfer postiert, die langsam blinkend das blaue Licht in den Raum schickten, was wir von außen schon sehen konnten.

Kurz nach dem Einzug der Pfarrerinnen und Pfarrer beider Konfessionen ertönte das durchdringende Piepsen einiger Melder und ein paar Kameradinnen und Kameraden vom Rettungsdienst mussten uns bereits wieder verlassen. Auf dem Altar standen zahlreiche Kerzen, für jede anwesende Hilfsorganisation eine, jeweils mit dem Symbol dieser Organisation geschmückt. Die Kerzen wurden der Reihe nach von Vertretern der jeweiligen Organisation angezündet. Als das erste Lied angestimmt wurde, fiel mir auf, dass gar keine Gesangbücher ausgegeben worden sind. Die Kameraden zückten ihre Handys, dort waren die Lieder im Internet hinterlegt - moderne Zeiten.

Die Andacht wurde gehalten von Pfarrerin Christine Zahradnik, Leiterin der Notfallseelsorge Wetterau. Sie sprach über Einsätze der Notfallseelsorge: „Das war wieder ein Einsatz "Scheiße 10"! Gott, mit Deiner Hilfe konnten wir diesen Einsatz bewältigen, aber nochmal brauchen wir das eigentlich nicht. "Scheiße 1 bis 3" ist

völlig ausreichend.“ Im Anschluss folgte eine Ehrung für langjähriges Mitglied der Notfallseelsorge, welches nach 25 Jahren aus dem aktiven Dienst ausschied.

Untermalt wurde der Gottesdienst von einigen Gesangseinlagen, sehr professionell vorgetragen von einem Gesangsduo. Als die Musik zum ersten Lied angestimmt wurde dachte ich mir: „Das Lied kennst Du, es ist aber kein Kirchenlied.“ Richtig, es handelte sich um “Bridge Over Troubled Water“ von Simon & Garfunkel. Definitiv kein Kirchenlied, aber passend, geht es in diesem Lied doch um Zusammenarbeit und Unterstützung in schweren Zeiten.

Es folgten die Fürbitten. Mitglieder jeder Hilfsorganisation brachten eine auf ihre Tätigkeit zugeschnittene Fürbitte vor. Die Fürbitte für die DLRG wurde von unserer Kameradin Leonie vorgetragen: „Gott, Wasser ist unaufhaltsam. Es ist die Grundlage für das Leben auf unserer Erde, doch wenn das Wasser zu tief, die Strömung zu stark werden, dann merken wir, wie mächtig und bedrohlich es auch sein kann. Hilf uns, mit dem Wasser zu arbeiten, Kindern Sicherheit zu vermitteln und Wasser in Notsituationen lesen zu können, sodass wir Wasser lieben und Leben retten können. Du prüfender Gott, wir bitten Dich, erhöre uns“.



Im Anschluss konnten sich die Teilnehmenden noch an einer Lagershow erfreuen bevor der Blaulichtgottesdienst mit einem gemütlichen Beisammensein bei Erbsensuppe, Würstchen und Erfrischungsgetränken endete.

Gerhard Rudzok

## **Nikolaus, Apfelpunsch und Vereinsgeist - DLRG auf dem Friedberger Weihnachtsmarkt**

Vom 5. bis 7. Dezember öffnete der Friedberger Weihnachtsmarkt erneut seine Pforten – und in diesem Jahr war er größer und stimungsvoller denn je. Schon beim Betreten der Burg wurden die Besucher von einem festlich geschmückten Christbaum begrüßt. Dieses Jahr war auch der traditionelle Weihnachtsmarkt der evangelischen Kirchengemeinde Teil des großen Marktes. Und mitten-drin: unsere DLRG-Ortsgruppe Friedberg-Bad Nauheim. Nachdem wir im letzten Jahr nur einen Tag die Vereinshütte betreuen durften, hatten wir diesmal am 6. Dezember einen eigenen Stand – direkt zwischen der evangelischen Kirche und dem Zelt der Pfadfinder. Möglich wurde das durch die tolle Kooperation mit der Ehrenamtsagentur.

Der Nikolaustag lockte viele Besucher auf den Markt, und so fanden auch zahlreiche Wetterauer den Weg zu uns. Während die Ehrenamtsagentur frisches Brot mit echtem Schweizer Raclette-Käse anbot, sorgten unsere Mitglieder für die passende Erfrischung: Apfelpunsch aus selbst gekelertem Apfelsaft und als süße Versuchung frisch gebackene Waffeln. Der Duft zog viele neugierige Gäste an – und die strahlenden Gesichter zeigten, dass es geschmeckt hat!

Ein besonderer Dank gilt unserem 2. Vorsitzenden Moritz Nawrath, der in enger Zusammenarbeit mit der Ehrenamtsagentur den Löwenanteil der Vorbereitungen übernommen hat. Aber auch allen Helferinnen und Helfern, die im Schichtbetrieb von 10 bis 22 Uhr den Stand betreuten, gebührt großes Lob. Auf dem Foto zu sehen: Mathilda Laasch und Jule Besser, die mit viel Engagement dabei waren. Gemeinsam haben wir gezeigt, was Vereinsgeist bedeutet – und wie schön es ist, Menschen an einem besonderen Tag glücklich zu machen.

Und das Beste: Kurz vor Weihnachten waren wir noch einmal dabei! Am 21. Dezember fand man uns in der Vereinshütte im Zentrum des Marktes, direkt neben der Eislaufbahn. Dort haben wir die Weihnachtszeit gemeinsam ausklingen lassen – natürlich wieder mit leckeren Waffeln, Raclette und Ovomaltine!

Unser Fazit: Der Friedberger Weihnachtsmarkt war nicht nur ein voller Erfolg für die Stadt, sondern auch für unsere Ortsgruppe. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr – vielleicht mit noch mehr Ideen und Leckereien!



Birte Besser

Quelle: wetterau.news auf Instagram

# Unsere Trainingszeiten

## Montag

18:00 – 19:00 Uhr	
Längsbahn 1	<b>Deutsches Schwimmbzeichen Bronze</b> Übungsleiterin: Margit und Team
Längsbahn 3	<b>Deutsches Schwimmbzeichen Silber</b> Übungsleiter: Maurice und Team
Längsbahn 4	<b>Deutsches Schwimmbzeichen Gold</b> Übungsleiter: Stefan L. und Team
Längsbahn 8	<b>Seepferdchen 1 (vorderer Bereich)</b> Übungsleiter: Birgit und Team
Längsbahn 8	<b>Seepferdchen 2 (hinterer Bereich)</b> Übungsleiterin: Johannes und Team
Badebrunnen	<b>Anfängerschwimmkurs</b> Übungsleiterin: Birte und Team
20:00 Uhr – 21:00 Uhr	
Hubbodenbereich	<b>Jedermannschwimmen</b> Übungsleiter: Philipp und Team

## Dienstag

20:00 Uhr – 21:00 Uhr	
Längsbahn 7	<b>Einsatzbezogenes Schwimmtraining / Schnorcheltauchen</b> Übungsleiter: Stefan A. und Team

## Mittwoch

17:45 Uhr – 18:30 Uhr	
Längsbahn 7	<b>Konditionstraining für Rettungsschwimmer</b> Übungsleiter: Stefan A. & Birte
Längsbahn 8	<b>Kraultraining/Juniorretter</b> Übungsleiterin: Marlies

## Donnerstag

21:00 Uhr – 22:30 Uhr	
Hubbodenbereich	<b>Frauenschwimmen – das Angebot für Frauen in allen Altersgruppen</b> Übungsleiterin: Marlies

## Freitag

17:45 Uhr – 18:45 Uhr	
Längsbahn 1	<b>Rettungsschwimmen für Mitglieder</b> Übungsleiterin: Stefan L. und Team

## Samstag

<b>17:45 Uhr – 18:45 Uhr</b>	
Längsbahn 6	<b>Rettungsschwimmen für Externe</b> Übungsleiterin: Birte und Marlies

## Scheine für Vereine

Ein herzliches DANKESCHÖN sagen wir all unseren Mitgliedern, die uns mit fast 3.000 Scheinen für Vereine unterstützt haben.



Damit konnten wir anschaffen:

- einen Stehtisch
- mobiler Sonnenschutz
- Igelball-Set für die Schwimmausbildung
- Soft Bowling für die Jugend

Vielen Dank - der Einsatz hat sich gelohnt!

## **Veranstaltungen im Jahr 2026**

(Änderungen möglich)

17.01.2026	Eislaufen der Jugend
01.02.2026	Glühweinwanderung
01.03.2026	Helferbrunch
18.04.2026	Jahreshauptversammlung
27.06 - 30.08.2026	Wachseason Schotten
14. - 17.05.2026	Landesjugendzeltlager 2026
13.09.2026	Ehrenamtstag in Friedberg
14.11.2026	Jahresabschlussfeier
22.11.2026	Miramar – Fahrt (Bezirksjugend)

## **Ansprechpartner und Adressen**

Erster Vorsitzender: Jens Bothe  
E-Mail: [1VOR@Friedberg-Bad-Nauheim.dlrg.de](mailto:1VOR@Friedberg-Bad-Nauheim.dlrg.de)

Zweiter Vorsitzender: Moritz Nawrath  
E-Mail: [2VOR@Friedberg-Bad-Nauheim.dlrg.de](mailto:2VOR@Friedberg-Bad-Nauheim.dlrg.de)

Einsatzdienste: Andreas Glüsing  
E-Mail: [TLE@Friedberg-Bad-Nauheim.dlrg.de](mailto:TLE@Friedberg-Bad-Nauheim.dlrg.de)

Schwimmbaddienste: Maurice Litzba  
E-Mail: [TLS@Friedberg-Bad-Nauheim.dlrg.de](mailto:TLS@Friedberg-Bad-Nauheim.dlrg.de)

Öffentlichkeitsarbeit: Johanna Heckert  
E-Mail: [OEKA@Friedberg-Bad-Nauheim.dlrg.de](mailto:OEKA@Friedberg-Bad-Nauheim.dlrg.de)

Geschäftsstelle: Mühlweg 6, 61169 Friedberg  
Tel: 06031- 9658315  
E-Mail: [info@Friedberg-Bad-Nauheim.dlrg.de](mailto:info@Friedberg-Bad-Nauheim.dlrg.de)  
<https://friedberg-bad-nauheim.dlrg.de>

## Impressum

Herausgeber: DLRG Ortsgruppe Friedberg-Bad Nauheim  
Mühlweg 6  
61169 Friedberg

Redaktion: Johanna Heckert  
Korrektur: Jens Bothe, Moritz Nawrath  
Druck: Wetterauer Druckerei und Verlag  
Am Kindergarten 1-3  
61169 Friedberg

Auflage: 500 Exemplare

Alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt und geben die Meinung des Verfassers wieder. Die Weiterverwendung der Inhalte, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung.

Bankverbindung für Spenden und Mitgliedsbeiträge:

DLRG Friedberg - Bad Nauheim e.V.  
IBAN: DE59 5139 0000 0084 2081 08  
BIC: VBMHDE5F

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!